

Anlage VI.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Befolungsverlage.
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I. 1	Von der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landesbank	2 000	2 000	
2	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	209 800	178 850	
	Summe der Einnahme	211 800	180 850	
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
A. Direktion.				
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.	15 000	15 000	15 000
2	Für 3 Landesbankräthe Gehälter	22 300	14 500	14 500
3	Für 1 Landesbankassessor (Syndicus) Gehalt Wohnungsgeldzuschuß für 3 Beamte (Titel I Nr. 2) je 660 M.	—	3 600	3 600
	B. Kassen- und Bureaubeamte.	1 980	1 980	1 980
4	Für den Rentanten bei Abtheilung I Gehalt	4 500	3 950	4 300
5	Für den Kassierer bei Abtheilung I Gehalt	4 100	3 550	3 900
	Zu übertragen	47 880	42 580	43 280

Mithin jezt gegen Spalte 4		Mithin jezt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
30 950	—	—	—	
30 950	—	—	—	
7 800	—	7 800	—	Stelleninhaber: Regierungsrath a. D. Dr. Lohr, Gehalt 15 000 M. Die Emolumente stehen dem Stelleninhaber nach dem Befoldungsplan zu. Dieselben sind mit 15% des Gehaltes für freie Dienstwohnung und mit 6% des Gehaltes für Heizung und Beleuchtung eingest.ell.
—	3 600	—	3 600	Stelleninhaber: 1. Landesbankrath Caspari: Bisheriges Gehalt 7 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 500 „ Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ zusammen 8 900 M. 2. Landesbankrath Sigand: Bisheriges Gehalt 7 000 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 500 „ Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ zusammen 8 400 „ 3. Es wird vorgeschlagen, eine dritte Landesbankrathstelle einzustellen; dieselbe soll dem bisherigen Syndikus der Landesbank, Landesbankassessor Wenkel, welcher seit langer Zeit bereits die Obliegenheiten eines Landesbankraths wahrnimmt, verliehen werden. Anfangsgehalt 5 000 „ zusammen 22 300 M.
—	—	—	—	Die Landesbankassessor-Stelle fällt aus (vgl. Bemerkung zu Nr. 2).
550	—	200	—	Stelleninhaber: Rentant Henfeler, bisheriges Gehalt 4300 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4500 M.
550	—	200	—	Stelleninhaber: Kassierer Diez, bisheriges Gehalt 3900 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4100 M.
8 900	3 600	8 200	3 600	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durch- führung der Besoldungs- vorlage.
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	47 880	42 580	43 280
6	Für den Rentanten bei Abtheilung II Gehalt	4 700	4 150	4 500
7	Für den Kassirer bei Abtheilung II Gehalt	4 500	3 950	4 300
8	Für 1 Oberbuchhalter Gehalt	3 400	—	3 200
9	Für den Kassenskontrollleur und Landesbanksekretär Gehalt	4 800	4 300	4 800
10	Für den Kassensekretär und Vorsteher des Hypothekenbüreaus Gehalt	3 950	3 400	3 750
11	Für 14 Buchhalter und Sekretäre Gehälter	31 500	14 700	12 400
Zu übertragen		100 730	73 080	76 230

Nithin jezt gegen Spalte 4		Nithin jezt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
8 900	3 600	8 200	3 600	
550	—	200	—	Stelleninhaber: Rentant Irmen, bisheriges Gehalt 4500 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4700 M.
550	—	200	—	Stelleninhaber: Kassirer Reulen, bisheriges Gehalt 4300 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4500 M.
3 400	—	200	—	Bei Durchführung der Besoldungsvorlage wurde der bisherige Buchhalter Püg zum Oberbuchhalter ernannt mit einem Gehalt von 3200 M. Hierzu Erhöhung nach dem Besoldungsplan 200 „ 3400 M.
500	—	—	—	Stelleninhaber: Obersekretär Müller, bisheriges Gehalt 4 800 M. (Höchstgehalt).
550	—	200	—	Stelleninhaber: Obersekretär Effer, bisheriges Gehalt 3 750 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 3 950 M.
16 800	—	19 100	—	Stelleninhaber: 1. Buchhalter Lütgens, bisheriges Gehalt 2 650 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 850 M. 2. Buchhalter Roerbands, bisheriges Gehalt 2 650 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 850 „ 3. Buchhalter Zanger, bisheriges Gehalt 2 650 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 850 „ 4. Buchhalter Gejang, bisheriges Gehalt 2 450 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 700 „ 5. Sekretär Straußheid, ernannt vom 1. April 1899 ab, bisheriges Gehalt 2 000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 250 „ 6. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ (bisheriger Stelleninhaber Buchhalter Püg (vergl. Titel I. Nr. 8)) 7. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 8. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 9. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 10. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 11. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 12. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 13. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ 14. R. R. Anfangsgehalt 2 000 „ zusammen 31 500 M. Die Vermehrung der Buchhalter- und Sekretärstellen findet ihre Begründung in den Grundätzen, welche in der Denkschrift, betr. die anderseitige Regelung der Besoldungsverhältnisse der Beamten des Provinzialverbandes (Verhandlungen des 41. Rheinischen Provinziallandtags S. 274), zum Ausdruck gebracht sind. Außerdem entspricht die Einreihung derjenigen Assistenten, welche mit der Wahrnehmung der verantwortungsvollen Stellen der Kassenverwaltung und des Hypothekengeschäftes betraut sind, in die Kategorie der Buchhalter und Sekretäre der Natur der Sache.
31 250	3 600	28 100	3 600	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		1901 u. 1902.	1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	126 008	108 644	112 344
	C. Unterbeamte.			
14	Für einen Botenmeister Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	1 720	1 390	1 600
15	Für einen Boten Gehalt 1275 M. Demselben außerdem Entschädigung für Dienstwohnung und Entschädigung für Brand und Licht 340 „ 100 „ 1715 M.	1 715	1 540	1 640
16	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	—	2 535	—
	Summe Titel I.	129 443	114 109	115 584
II.	Andere persönliche Ausgaben.			
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern u.	21 763 20	16 949 85	
2	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote)	15 000	24 000	
3	Für Unterstützung u. der Beamten (zu verwenden auf Grund Beschlusses des Kuratoriums)	1 500	1 500	
	Summe Titel II.	38 263 20	42 449 85	

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
32 114	14 750	28 964	15 300	
330	—	120	—	Stelleninhaber: Botenmeister Dieß, bisheriges Gehalt 1600 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1720 M.
175	—	75	—	Stelleninhaber: Bote Bressm, bisheriges Gehalt 1200 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1275 M.
	2 535	—	—	
32 619	17 285	29 159	15 300	
15 334	—	13 859	—	
4 813 35	—			15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
	9 000			Es wurden verausgabt in 1898 18 797,51 M. „ 1899 12 157,97 „ zusammen 30 955,48 M. durchschnittlich 15 477,74 M. Ein Betrag von 15 000 M. wird voraussichtlich genügen.
				Es wurden verausgabt: in 1898 die ganze im Haushaltsplan 1897/99 für das Jahr ausgesetzte Summe von 850 M. in 1899 auf die Summe von 1500 M. der Betrag von 1 488,18 M.
4 813 35	9 000			
	4 186 65			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Betrag für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902	Betrag für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
III.	Süchliche Ausgaben.		
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräthe, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren zc.	7 500	6 000
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung zc.)	2 500	1 500
3	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	700	—
4	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Büreaus zc.	8 500	7 000
5	Für Einrichtung von Agenturen und Zahlstellen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten und Zahlstellen	15 000	—
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementgelder, Infectionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- zc. Kosten.	9 000	9 000
7	Für Dienstkleidung des Notenmeisters und des Noten. (Die Positionen 2 bis 7 übertragen sich gegenseitig.)	360	360
	Summe Titel III.	43 560	23 860

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 500	—	Es wurden verausgabt in 1898 . . . 5 987,77 M. " 1899 . . . 5 269,96 .. zusammen 11 257,73 M. durchschnittlich 5 628,56 M. Bei dem stetig wachsenden Umfang der Geschäfte und der Nothwendigkeit, die örtlichen Revisionen zu vermindern, ist eine Erhöhung dieses Postens angezeigt.
1 000	—	Es wurden verausgabt in 1898 . . . 1 500,73 M. " 1899 . . . 2 005,85 .. zusammen 3 506,58 M. durchschnittlich 1 708,29 M. Der Betrag des Jahres 1899 wird wahrscheinlich mindestens auch in den nächsten Jahren verausgabt werden müssen und ist deshalb die Erhöhung vorgesehn.
700	—	Es wurden an Grund- und Gebäudesteuer eingefordert in 1898 . . . 260 M. " 1899 . . . 324 .. " 1900 . . . 694 ..
1 500	—	Es wurden verausgabt in 1898 . . . 5 900,63 M. " 1899 . . . 7 119,51 .. zusammen 13 020,14 M. durchschnittlich 6 510,07 M. Mit Rücksicht auf die erhebliche Steigerung der Kohlenpreise ist ein Betrag von 8500 M. eingelegt.
15 000	—	Auf Wunsch der königlichen Staatsregierung und der landwirthschaftlichen Controlorgane ist beabsichtigt, in Ausführung des § 27 des Landesbankstatuts das landwirthschaftliche Darlehnsgeheim der Landesbank durch die Einrichtung von Agenturen und Zahlstellen mehr zu lokalisieren, um so der landwirthschaftlichen Bevölkerung die Aufnahme der unlandbaren billigen Darlehen der Landesbank leichter zu gestalten. Genau lassen sich die Kosten dieser Einrichtung im Voraus nicht ermitteln; es ist indeß anzunehmen, daß sie den eingestellten Betrag nicht überschreiten werden.
—	—	Es wurden verausgabt in 1898 . . . 8 256,52 M. " 1899 . . . 8 028,84 .. zusammen 16 285,36 M. durchschnittlich 8 142,68 M.
—	—	Es wurden verausgabt in 1898 . . . 215 M. " 1899 . . . 245 .. zusammen 460 M. durchschnittlich 230 M.
19 700	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
IV.	Sonstige Ausgaben.		
1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank nebst der Dienstwohnung des Landesbankdirektors	100 —	100 —
—	Dem ersten Kassenboten für Beforgung der Hausmeistergeschäfte im Landesbankgebäude Remuneration	—	100 —
2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	433 80	231 15
	Summe Titel IV.	533 80	431 15
	Wiederholung.		
I.	Befoldungen	129 443 —	114 109 —
II.	Andere persönliche Ausgaben	38 263 20	42 449 85
III.	Sächliche Ausgaben	43 560 —	23 860 —
IV.	Sonstige Ausgaben	533 80	431 15
	Summe der Ausgabe	211 800 —	180 850 —
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	211 800 —	180 850 —

Mit uns jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	—	
—	100	Zählt aus, da bei Durchführung der Befoldungsnotlage der Boten Dief zum Botenmeister ernannt wurde und die Remuneration in dem jetzigen Gehalte desselben einbezogen ist.
202 65	—	
202 65	100	
102 65	—	
15 334	—	
—	4 186 65	
19 700	—	
102 65	—	
35 136 65	4 186 65	
30 950	—	
30 950	—	

